



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

03.02.2012 / DE

FCI - Standard Nr. 73

SCHOTTISCHER TERRIER

(Scottish Terrier)

ÜBERSETZUNG:

Frau Wiebke Steen, ergänzt & überarbeitet, Christina Bailey
Offizielle Originalsprache (EN)



©M.Davidson, illustr. NKU Picture Library

Diese Illustration stellt nicht unbedingt das Idealbild der Rasse dar.

URSPRUNG : Großbritannien.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN OFFIZIELLEN STANDARDS : 13.10.2010.

VERWENDUNG : Terrier.

KLASSIFIKATION FCI : Gruppe 3 Terrier.
Sektion 2 Niederläufige Terrier.
Ohne Arbeitsprüfung.

KUZER GESCHICHTLICHER ABRISS :

Der Schottische Terrier Club wurde im Jahr 1882, ein Jahr nach dem der erste Standard geschrieben war und nur drei Jahre nach dem Start dieser Rasse wie wir sie heute kennen, von Capt. Gordon Murray gegründet. Er wurde von dem Gründer und ersten Vorsitzenden des Kennel Club's Mr Sewallis Evelyn Shirley stark unterstützt.

Das allgemeine Bild dieses kurzbeinigen Terriers von den Hochländern ist sehr oft das eines mürrischen Schottens, aber für seine Familie und Freunde ist er anhänglich und lustig, trotzdem schnell bereit sich beim kleinsten Geräusch beschützend zu erheben und sein Haus und Heim zu bewachen.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD:

Untersetzter Hund, von seiner Größe für die Bauarbeit geeignet, was Hunde mit übermäßigem Gewicht ausschließt, kurzläufig, aufmerksame Haltung, lässt erkennen, über wie viel Kraft und Behändigkeit er trotz seiner geringen Masse verfügt. Kopf erscheint lang im Verhältnis zur Größe des Hundes. Flink und aktiv trotz seiner kurzen Gliedmaßen.

WICHTIGE PROPORTIONEN:

Schädel und Vorgesicht von gleicher Länge.

VERHALTEN UND CHARAKTER (WESEN):

Treu und zuverlässig, würdevoll, unabhängig und zurückhaltend, aber mutig und hochintelligent. Unerschrocken, aber niemals aggressiv.

KOPF:

Lang, jedoch im richtigen Verhältnis zur Größe des Hundes. Auf einem gut bemuskelten Hals von mäßiger Länge getragen, Qualität zeigend.

OBERKOPF:

Schädel: Nahezu flach. Die Schädelgröße ermöglicht eine angemessene Breite, lässt aber dadurch den Oberkopf trotzdem schmal erscheinen.

Stop: Leichter, jedoch deutlicher Stop zwischen Schädel und Vorgesicht unmittelbar vor den Augen.

GESICHTSSCHÄDEL:

Nasenschwamm: Schwarz. Gross; die Linie der Nase erscheint von der Seite gesehen zum Kinn nach hinten verlaufend.

Fang: Vorgesicht stark und durchwegs tief.

Kiefer/Zähne: Große Zähne mit perfektem, regelmäßigem Scherengebiss, wobei die obere Schneidezahnreihe ohne Zwischenraum über die untere greift und die Zähne senkrecht im Kiefer stehen.

Backen: Jochbein nicht hervortretend.

Augen: Mandelförmig, dunkelbraun, ziemlich weit auseinanderliegend und gut tief unter den Augenbrauen gebettet, mit kühnem, intelligentem Ausdruck.

Ohren: Zierlich, dünne Struktur, spitz, aufrecht getragen; hoch am Schädel und nicht zu dicht beieinander angesetzt. Große, am Ansatz breite Ohren sind höchst unerwünscht.

HALS:

Kräftig und gemäßigt lang, Qualität zeigend.

KÖRPER:

Obereprofilinie: Gerade und eben.

Rücken : Verhältnismäßig kurz und sehr muskulös.

Lenden : Kräftig und tief.

Brust: Ziemlich breit und zwischen den Vorderläufen hängend. Die gut gewölbten Rippen flachen zu einer tiefen Brust ab und reichen weit nach hinten zurück. Kraftvolle Verbindung zwischen dem Rippenkorb und der Hinterhand.

RUTE: Mittellang, um den Hund ausgewogen erscheinen zu lassen. Dick am Ansatz und sich zur Spitze verjüngend. Hochangesetzt, aufrecht oder leicht gebogen getragen.

GLIEDMASSEN:**VORDERHAND :**

Allgemeines: Brustkorb gut vor den Vorderläufen liegend.

Schultern: Lang, abfallend

Ellenbogen : Dürfen weder ausgedreht werden noch unter dem Körper platziert sein.

Unterarm: Gerade, gute Knochenstärke.

Vordermittelfuß : Aufrecht.

Vorderpfoten: Gute Größe, gut gepolsterte Ballen, Zehen schön gebogen und fest geschlossen. Vorderpfoten etwas größer als die Hinterpfoten.

HINTERHAND :

Allgemeines: Bemerkenswert kräftig für die Größe des Hundes. Kräftige, breite Keulen.

Oberschenkel : Tiefreichend.

Knie : Gut gewinkelt.

Hintermittelfuß : Hacken kurz, kräftig, weder nach innen noch nach außen gerichtet.

Hinterpfoten: Gute Größe, gut gepolsterte Ballen, Zehen schön gebogen und fest geschlossen. Hinterpfoten etwas kleiner als die Vorderpfoten.

GANGWERK:

Flüssig und frei, die Läufe der Vor- und Hinterhand bewegen sich mit gutem Schub und gutem Vortritt geradeaus.

HAARKLEID:

Haar: Fest anliegendes, doppeltes Haarkleid; Unterhaar kurz dicht und weich; Deckhaar rau, dicht und drahtig, beides zusammen ergibt eine wetterabweisende (Schutz-) decke.

Farbe : Schwarz, weizenfarben oder gestromt in jeder Schattierung.

GRÖSSE UND GEWICHT::

Widerristhöhe: 25 - 28 cm

Gewicht : 8,5 - 10, 5 kg

FEHLER:

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten sollte als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER :

- Aggressive und übermäßig ängstliche Hunde.
- Hunde, die deutliche physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B.:

Rüden sollten zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.

ANATOMIE DES HUNDES

